



Universität für Bodenkultur Wien

Ausschreibung einer Universitätsprofessur
gemäß § 98 UG 2002 für

Lebensmitteltechnologie

An der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) ist ab 1. März 2019 eine Professur für Lebensmitteltechnologie am Department für Lebensmittelwissenschaften und Lebensmitteltechnologie zu besetzen. Die Stelle wird gemäß § 98 Universitätsgesetz 2002 in Form eines zeitlich unbefristeten vertraglichen Dienstverhältnisses besetzt.

Die Universität für Bodenkultur Wien, die „Universität des Lebens“, versteht sich als Lehr- und Forschungsstätte für erneuerbare Ressourcen, die eine Voraussetzung für das menschliche Leben sind. Aufgabe der BOKU ist es, durch die Vielfalt ihrer Fachgebiete zur Sicherung dieser Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen entscheidend beizutragen. Durch die Verbindung von Naturwissenschaften, Technik und Sozial- und Wirtschaftswissenschaften mehrte sie das Wissen um die ökologisch und ökonomisch nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen. Mit mehr als 12.000 Studierenden und über 2.500 MitarbeiterInnen ist die BOKU eine der führenden Universitäten des Life-Sciences-Bereichs in Europa.

Die Bewerberin / der Bewerber soll auf dem Gebiet der Lebensmitteltechnologie in Forschung und Lehre tätig sein. Die Lebensmitteltechnologie verfügt als Kernkompetenz des Departments für Lebensmittelwissenschaften und -technologie über bedeutende Schnittstellen zwischen den Forschungsaktivitäten in den Bereichen Lebensmittelchemie und -physik, Lebensmittelmikrobiologie und -hygiene, Lebensmittelqualitätssicherung sowie Produktentwicklung und den Konsumentenwissenschaften.

In Vernetzung mit dem „Vienna Institute of Biotechnology“ am Standort Muthgasse und anderen Departments der Universität für Bodenkultur Wien ist die Mitwirkung in aktuellen Forschungsbereichen sowie die Kooperationsbereitschaft mit Partner-Organisationen innerhalb und außerhalb des Departments bzw. die Stärkung des für die BOKU wichtigen Kompetenzfeldes „Lebensmittel, Ernährung und Gesundheit“ erwünscht.

Führungsqualitäten, nationale und internationale Vernetzung, sowie einschlägige Erfahrungen in der Organisation sowie Administration wissenschaftlicher Institutionen sind eine wichtige Voraussetzung. Darüber hinaus soll die Bewerberin / der Bewerber einschlägige Erfahrungen in der Kooperation mit der Industrie bzw. staatlichen Forschungszentren, in der Planung und Durchführung von Forschungsprojekten sowie in der Einwerbung von Drittmitteln besitzen.

Die speziellen Aufgaben umfassen in der Forschung die Bearbeitung und Optimierung von Grundoperationen und Grundprozessen zur Herstellung von Lebensmitteln sowie die Entwicklung neuer Prozesse für die Verarbeitung und Haltbarmachung mit dem Schwerpunkt thermischer und nicht-thermischer Verfahrenstechnik bzw. der Anwendung physikalischer Verfahren. Dabei soll die Erarbeitung von Prozess-Produkt-Wechselwirkungen in enger Zusammenarbeit mit den Fachgebieten Lebensmittelchemie, Lebensmittelphysik und Lebensmittelmikrobiologie im Vordergrund stehen.

In der Lehre konzentrieren sich die Aufgaben im Bachelorstudium Lebensmittel- und Biotechnologie auf die Fächer Lebensmitteltechnologische Grundverfahren sowie Technologie der Obst- und Gemüseverarbeitung, im Masterstudium Lebensmittelwissenschaften und -technologie auf die Fächer Lebensmittelprozess-technik (Lebensmitteltechnologie I), Technologie der Getränke sowie das Lebensmitteltechnologische Praktikum.

Die Bewerberin / den Bewerber erwartet eine hervorragende Infrastruktur mit einem umfassend ausgestatteten Lebensmitteltechnikum, wobei der weitere Ausbau der Anlagentechnik und die Stärkung der Kompetenzen (z.B. im Rahmen der EQ Core Facility Preservation & Aseptic Processing) von der Bewerberin / dem Bewerber erwartet werden.

Netzwerkbildung, Aufbau und Weiterentwicklung nationaler und internationaler Forschungs-kooperationen, die interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie der Technologietransfer in die industrielle Praxis (z.B. auf Basis des COMET-Zentrums FFoQSI) stellen weitere wichtige Schwerpunkte dar. Eine bedeutende Aufgabe dieser Professur liegt außerdem in der Personalentwicklung, insbesondere in der Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern.

Anforderungsprofil

- Eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige internationale Lehrbefugnis (*venia docendi*) oder eine der universitären Lehrbefugnis gleich zu haltende wissenschaftliche Befähigung für das Fachgebiet.
- Ausgewiesene Forschungskompetenz und Publikationserfahrung in international renommierten Fachzeitschriften.
- Einschlägige Erfahrung in der Lehre, didaktische Fähigkeiten und Nachweis erfolgreicher Lehrtätigkeit sowie der erfolgreichen Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten.
- Forschungserfahrung mit nationaler und internationaler Reputation sowie die Fähigkeit zur Netzwerkbildung.
- Erfahrung in der Akquisition und Abwicklung von Forschungsprojekten, erfolgreiche Industriekooperationen sowie Erfahrungen im industriellen Kontext.
- Managementkenntnisse, Führungskompetenz, Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie Mitwirkung in der Öffentlichkeitsarbeit.
- Fähigkeit zur Kooperation in Lehre und Forschung sowie zum interdisziplinären Dialog mit naturwissenschaftlichen, technischen und verwandten sozioökonomischen Disziplinen.
- Bereitschaft zur Mitwirkung bei einschlägigen Schwerpunkt- und Kooperationsprogrammen der Universität.
- Beteiligung an der Selbstverwaltung des Departments und der Universität für Bodenkultur Wien sowie Bereitschaft zur Übernahme universitärer Funktionen.

Für weitere inhaltliche Informationen zu dieser Professur kontaktieren Sie bitte den Leiter des Departments für Lebensmittelwissenschaften und -technologie, Herrn Univ.-Prof. DI Dr. Wolfgang Kneifel, Telefon: +43 1 47654 75411, E-Mail: wolfgang.kneifel@boku.ac.at.

Ihr Bewerbungsschreiben richten Sie bitte elektronisch an rektorat@boku.ac.at sowie in einfacher Ausfertigung per Post bis spätestens **31. Mai 2018** (Datum des Poststempels) an das Rektorat der Universität für Bodenkultur Wien, Gregor-Mendel-Straße 33, A-1180 Wien.

Folgende Unterlagen schließen Sie bitte Ihrer Bewerbung bei:

- Lebenslauf mit ausführlicher Darstellung der Berufs-, Lehr- und Forschungstätigkeit (inkl. Darstellung des Lehrportfolios – Informationen dazu unter http://www.boku.ac.at/fileadmin/data/H05000/H17100/Qualifizierungsvereinbarung/Lehrportfolio_-_Leitfaden_zur_Erstellung.pdf)
- Verzeichnis der Publikationen (referiert / nicht referiert), Vorträge und Projekte.
- Kopien von 5 Publikationen neueren Datums, die von Ihnen als besonders wichtig erachtet werden.
- Grobkonzept zur Forschung und Lehre; Darstellung von geplanten Schwerpunkten.
- Kurze Begründung, warum Sie der Ansicht sind, für diese Stelle besonders geeignet zu sein (max. 1 Seite A4).

Mit der Abgabe der Bewerbung stimmen Sie gleichzeitig der Mitwirkung einer Personalberatung im Rahmen des Auswahlverfahrens zu.

Die Universität für Bodenkultur Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher facheinschlägig qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Arbeitsverhältnis ist in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten eingereiht. Eine Überzahlung des kollektivvertraglichen monatlichen Mindestentgelts (5.005,10 Euro 14x jährlich) ist vorgesehen.

Weitere Informationen zu dieser Stelle und zur BOKU bzw. dem Department können dem Web entnommen werden: <http://www.dlwt.boku.ac.at/>